

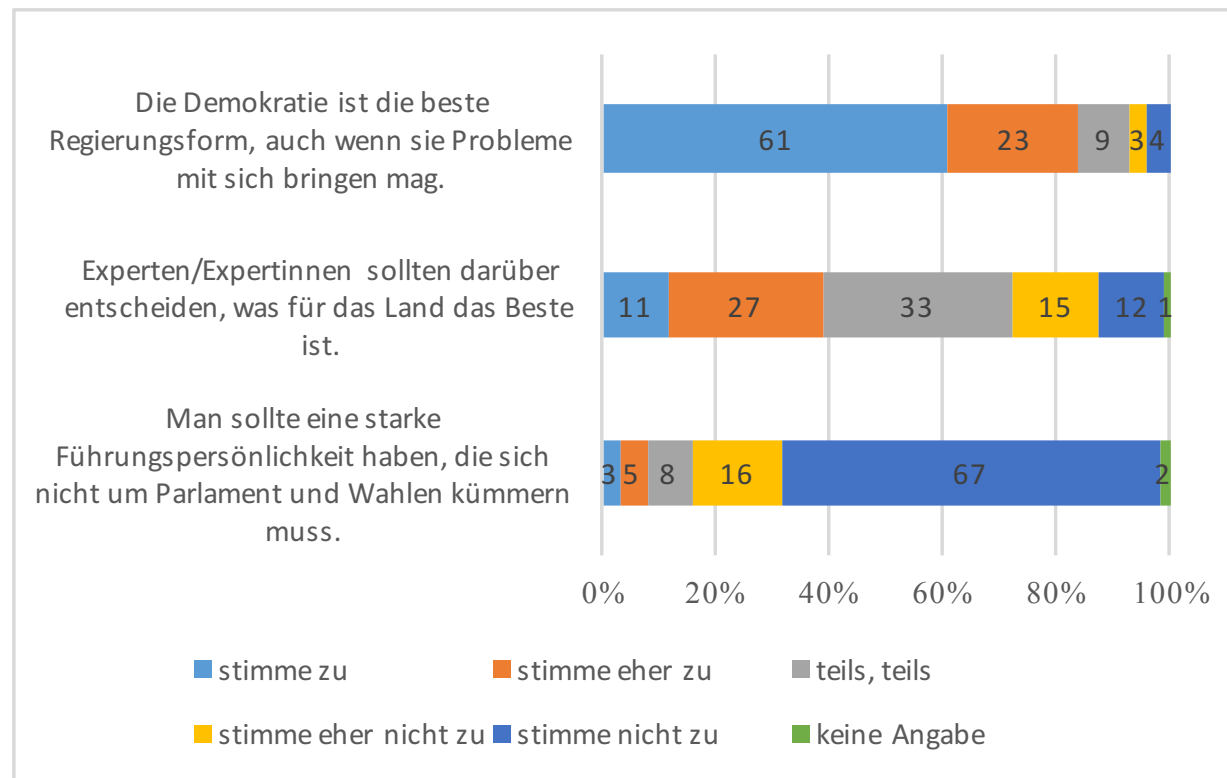
Befragung von Studierenden in Österreich zu  
Autoritarismus, Geschichtsbildern und demokratischer  
Disposition

ÖH-Zentrale, Wien  
14. März 2018

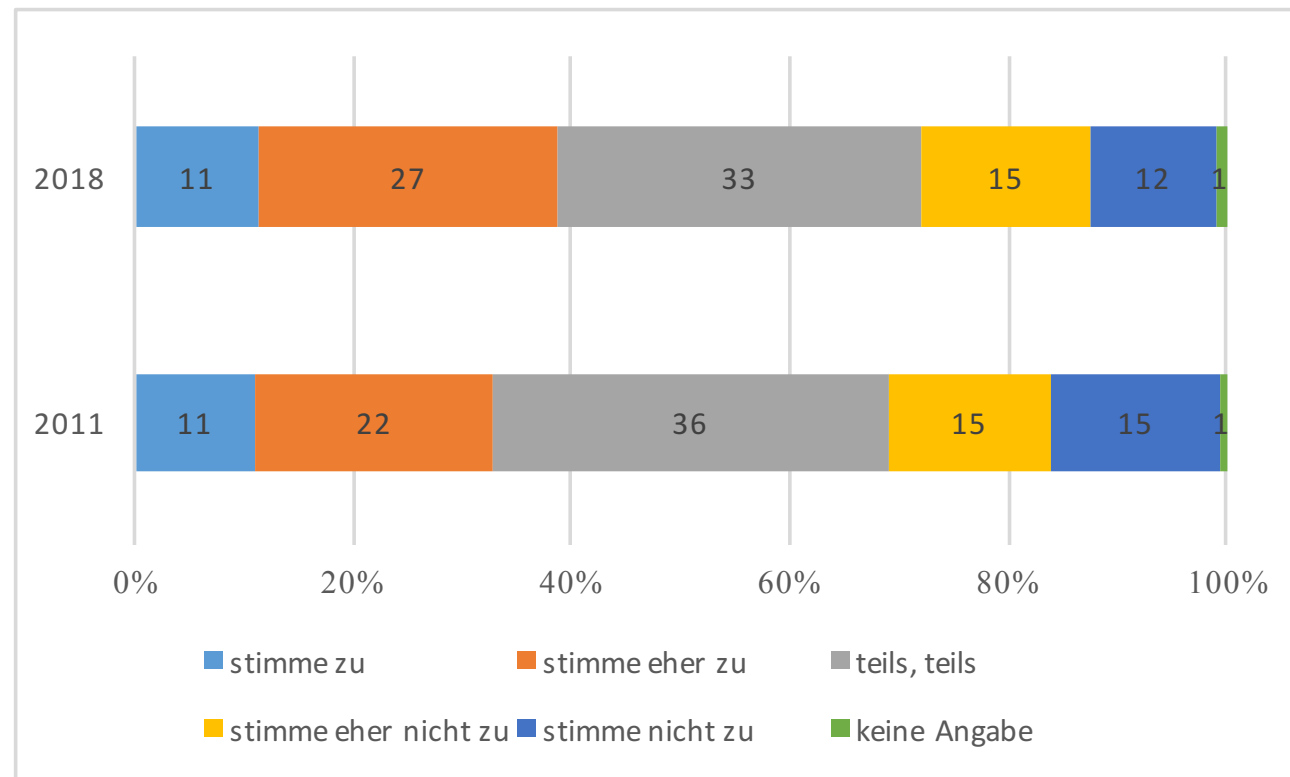
	2011	2018
Grundgesamtheit	Studierende an öffentlichen Universitäten in Österreich	
Stichprobe (n)	14.500	2.654
Erhebungsart	Onlinefragebogen	
Erhebungszeitraum	März–April 2011	Januar–Februar 2018
Gewichtung	repräsentativ für teilnehmende Universitäten (Wien, Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck)	repräsentativ für öffentliche Universitäten (außer Klagenfurt und Donau-Universität Krems)
Max. Schwankungsbreite	+/- 0,8	+/- 1,9

Demokratiebewusstsein

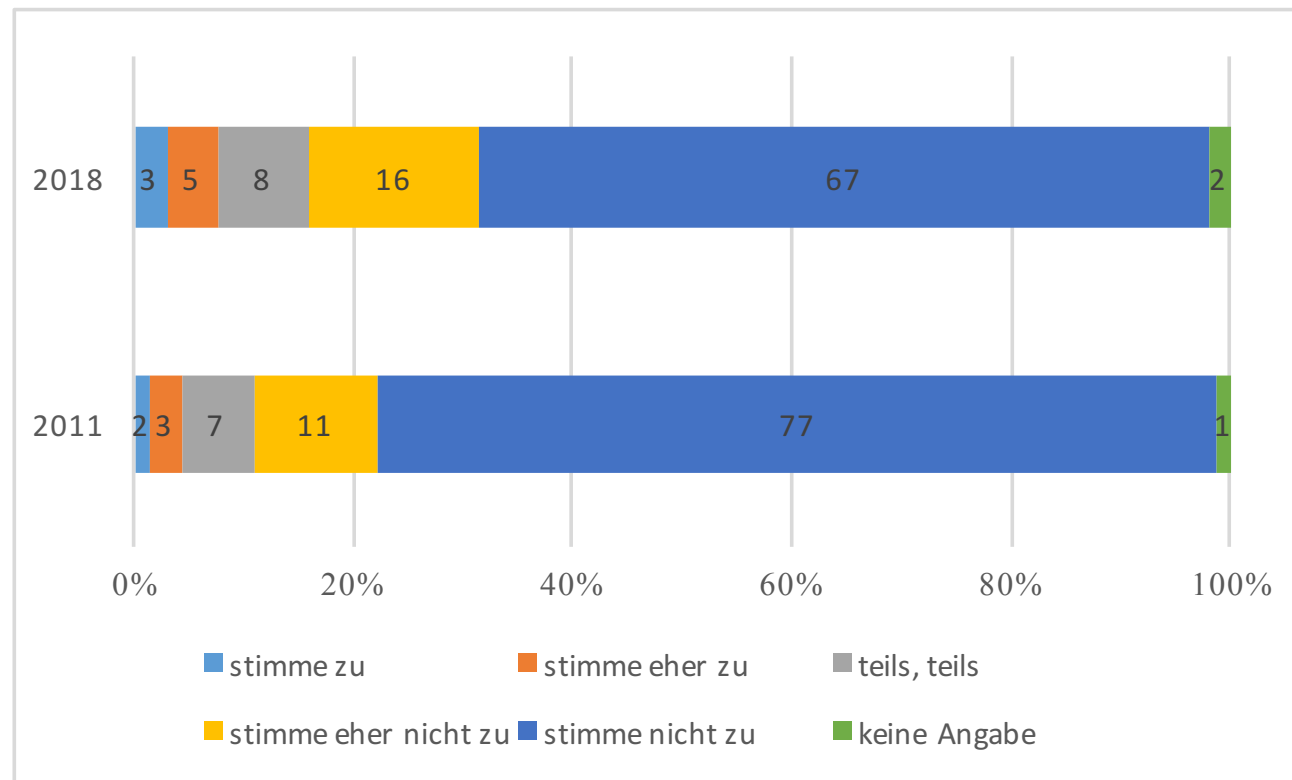
# Aktuelle Zustimmung zu politischen Systemen



Experten/Expertinnen sollten darüber entscheiden, was für das Land das Beste ist.

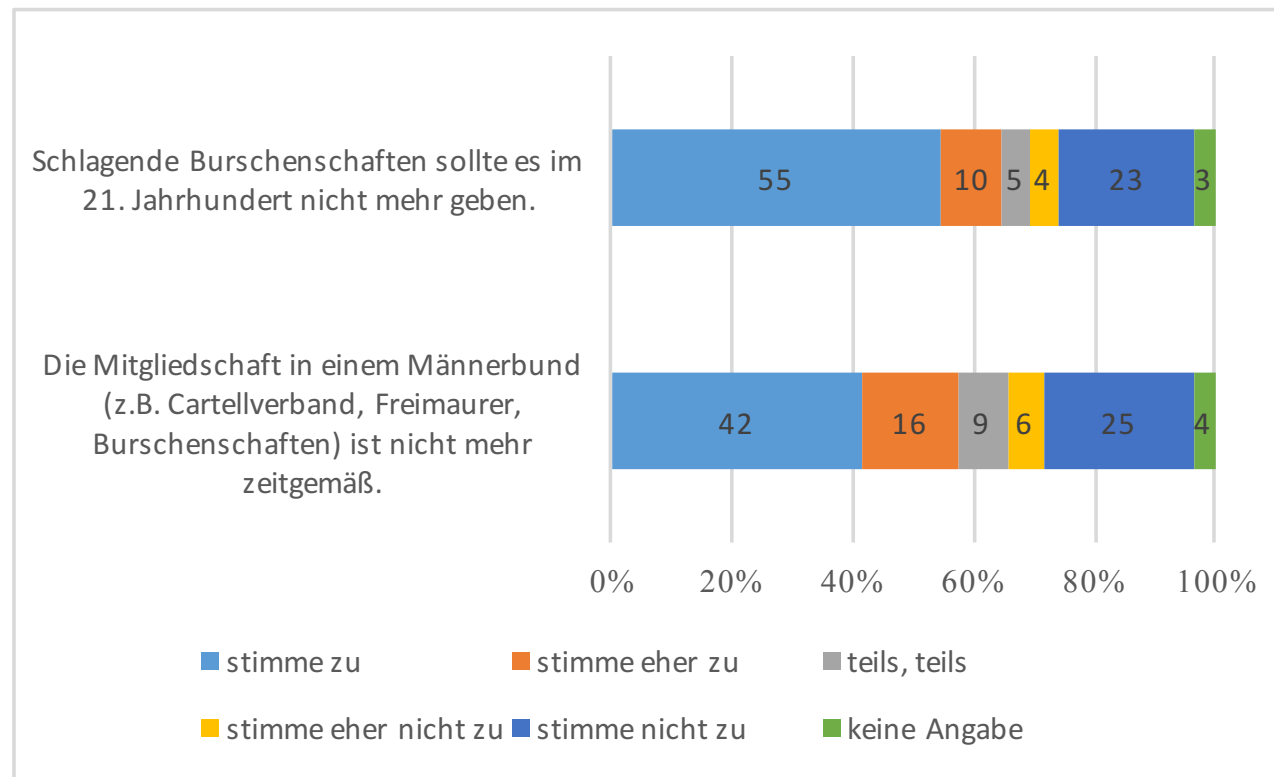


Man sollte eine starke Führungspersönlichkeit haben, die sich nicht um Parlament und Wahlen kümmern muss.



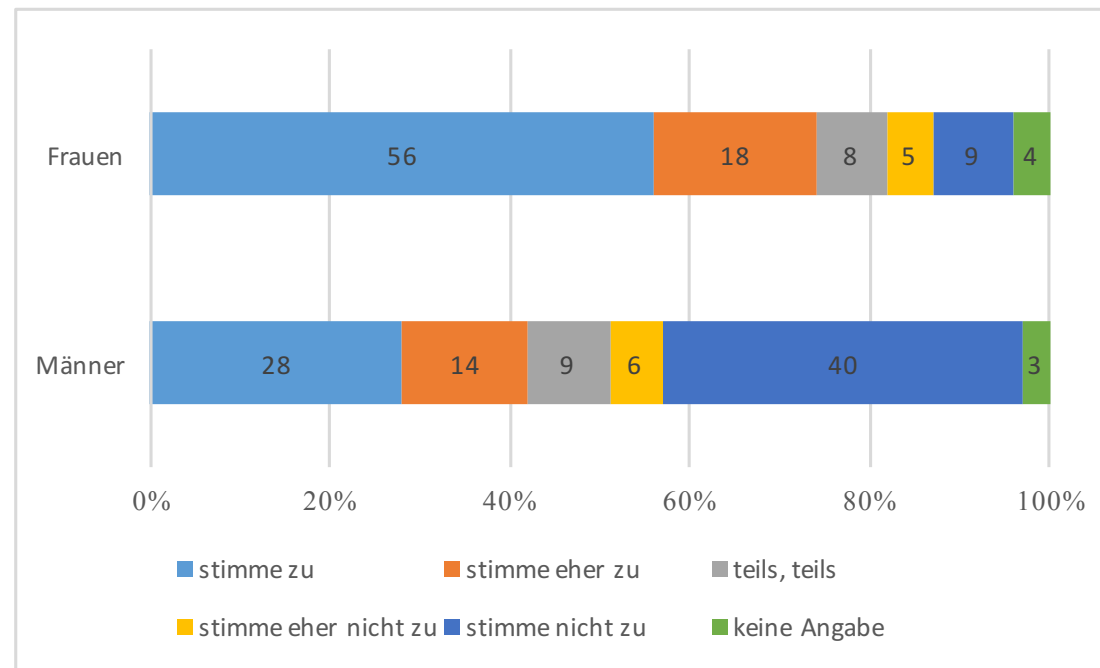
# Männerbünde und schlagende Burschenschaften

# Insgesamt Ablehnung zu Männerbünden und schlagenden Burschenschaften



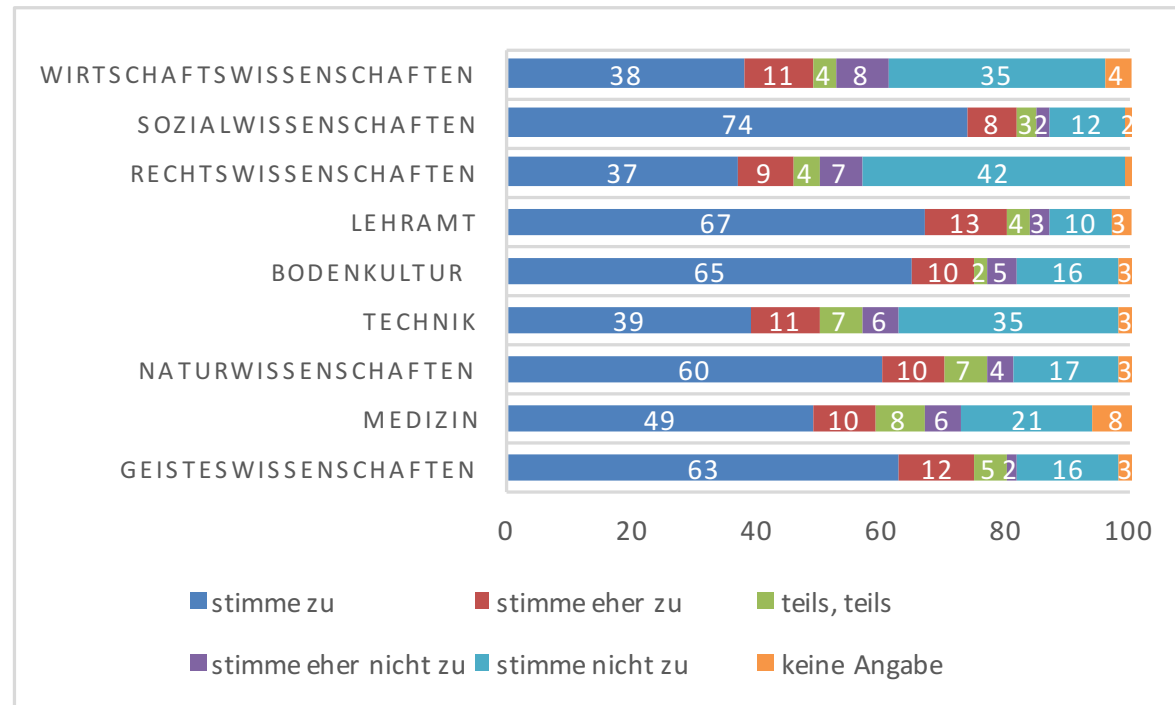


# ABER: Männern lehnen Aussagen stärker ab



Aussage: „Die Mitgliedschaft in einem Männerbund (z.B. Cartellverband, Freimaurer, Burschenschaften) ist nicht mehr zeitgemäß.“

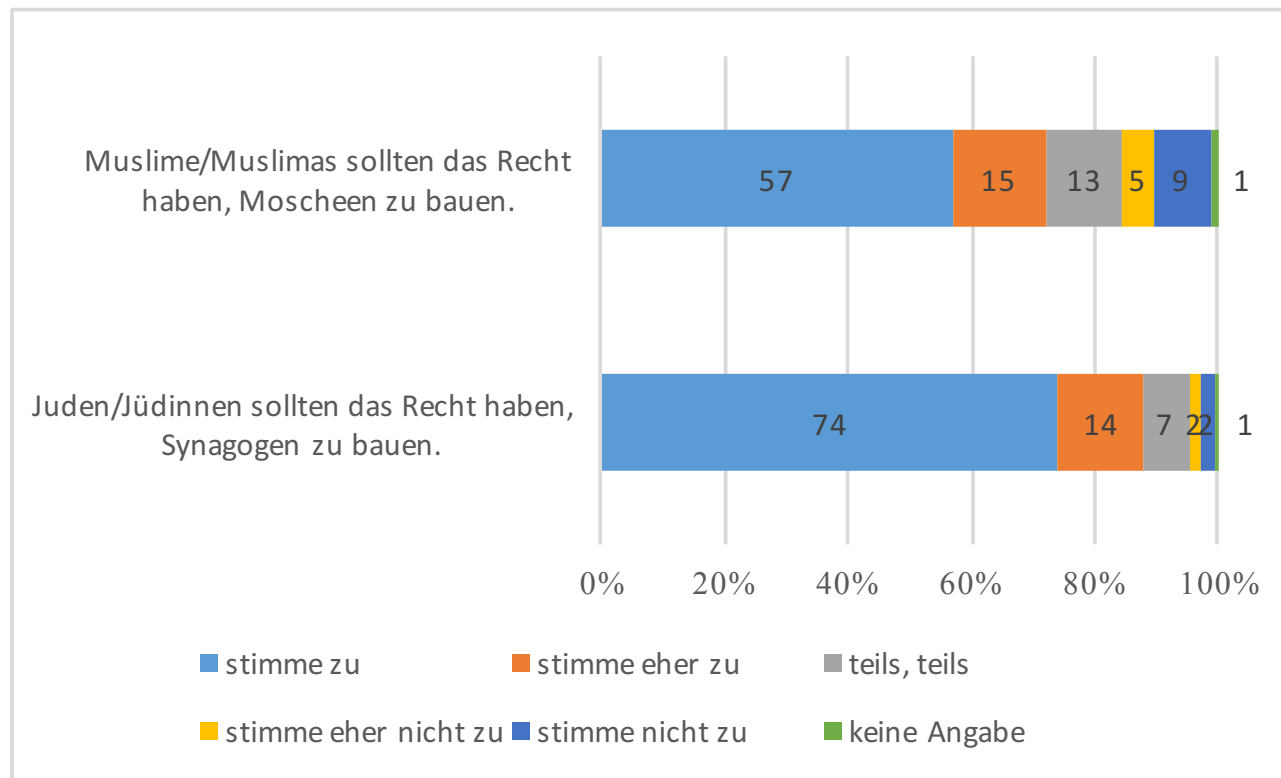
# ... und auch nach Studienrichtung große Unterschiede



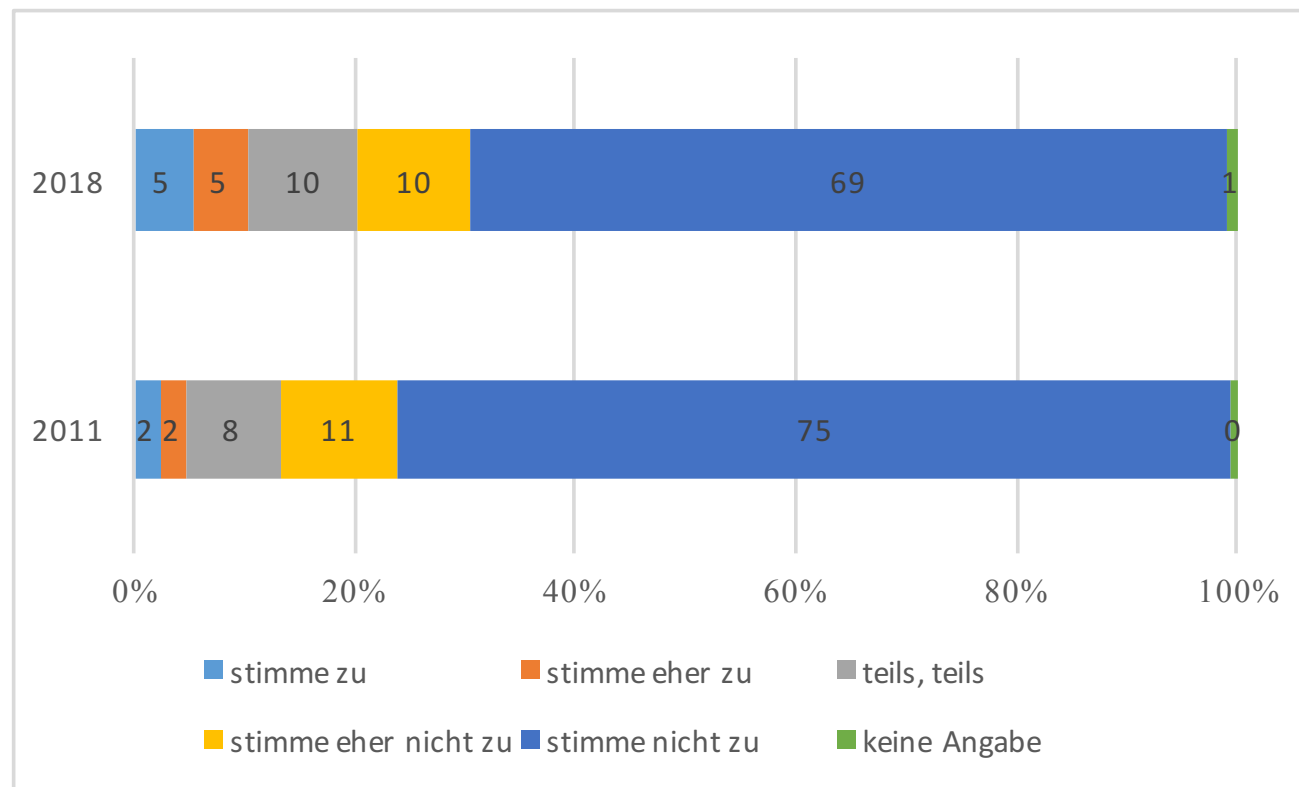
Aussage: „Schlagende Burschenschaften sollte es im 21. Jahrhundert nicht mehr geben.“

Toleranz gegenüber Anderen

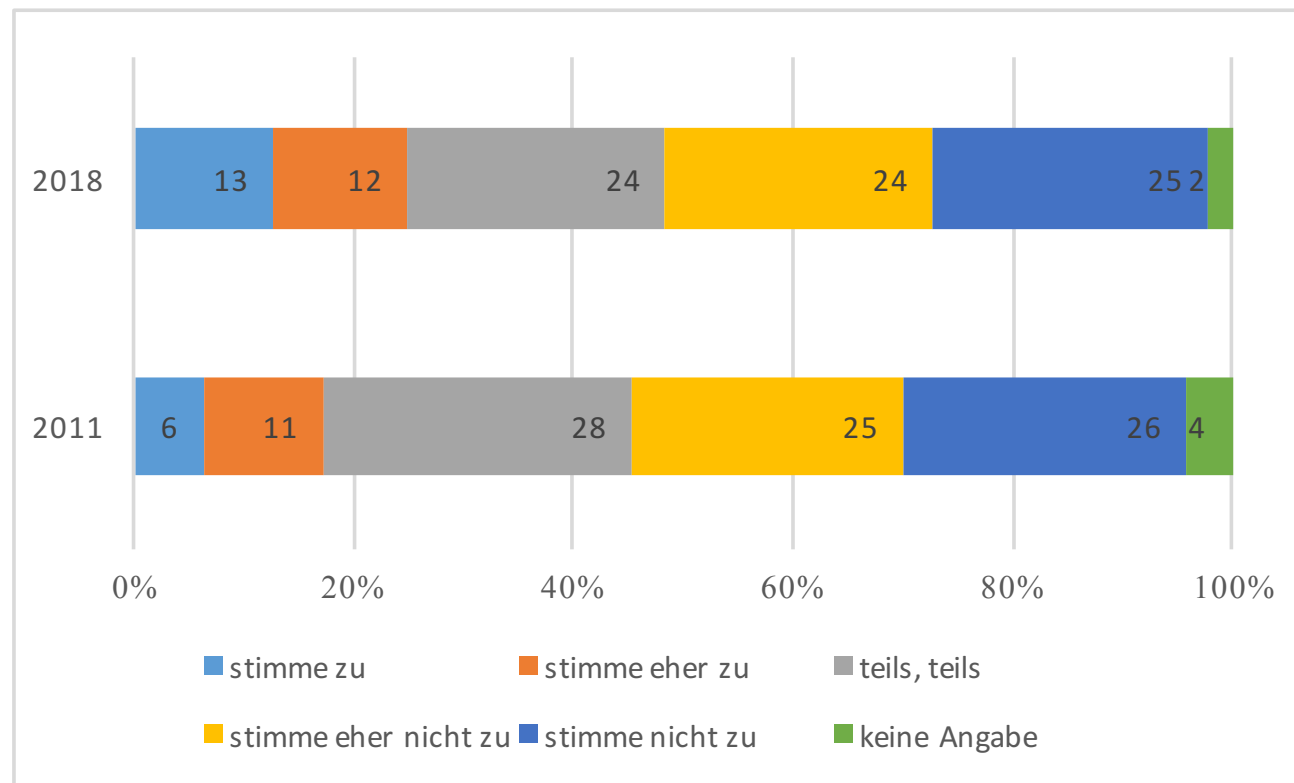
# Konstante Zustimmung zu Moscheen- bzw. Synagogenbau



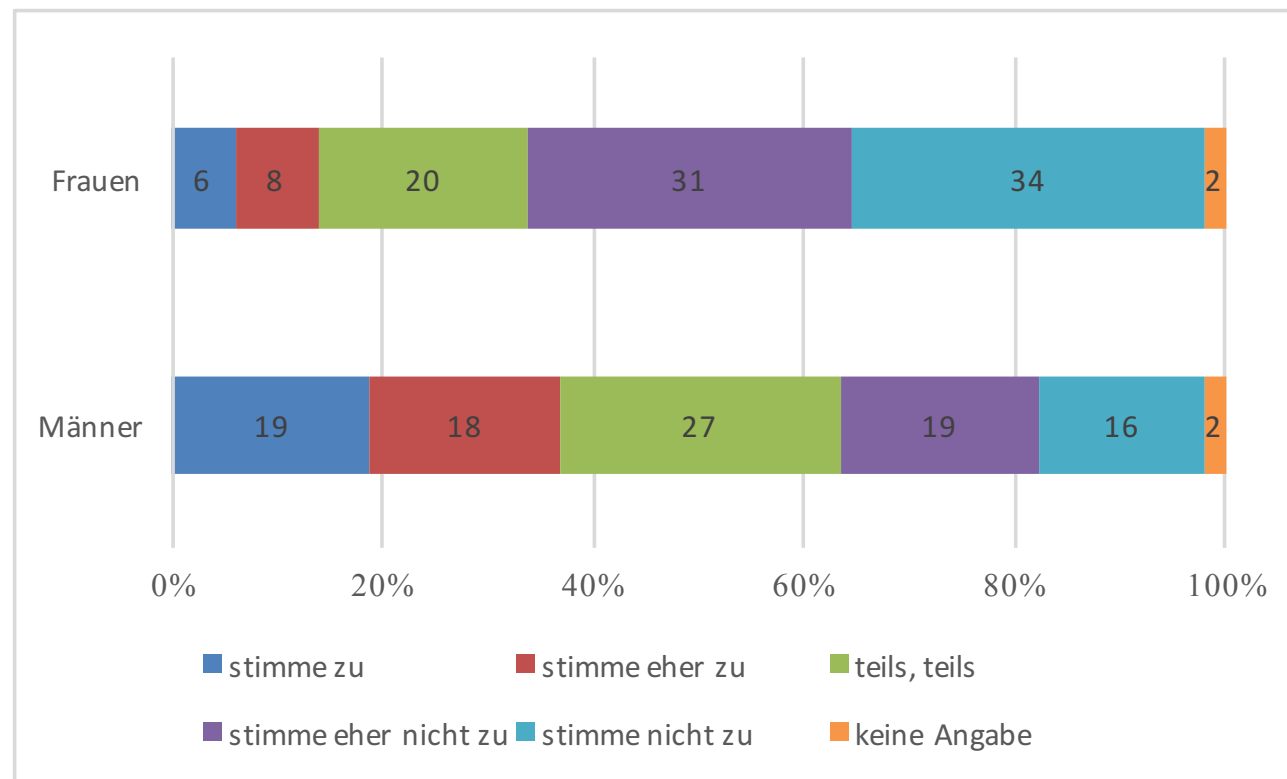
# Muslimen/Muslimas sollte die Zuwanderung nach Österreich untersagt werden.



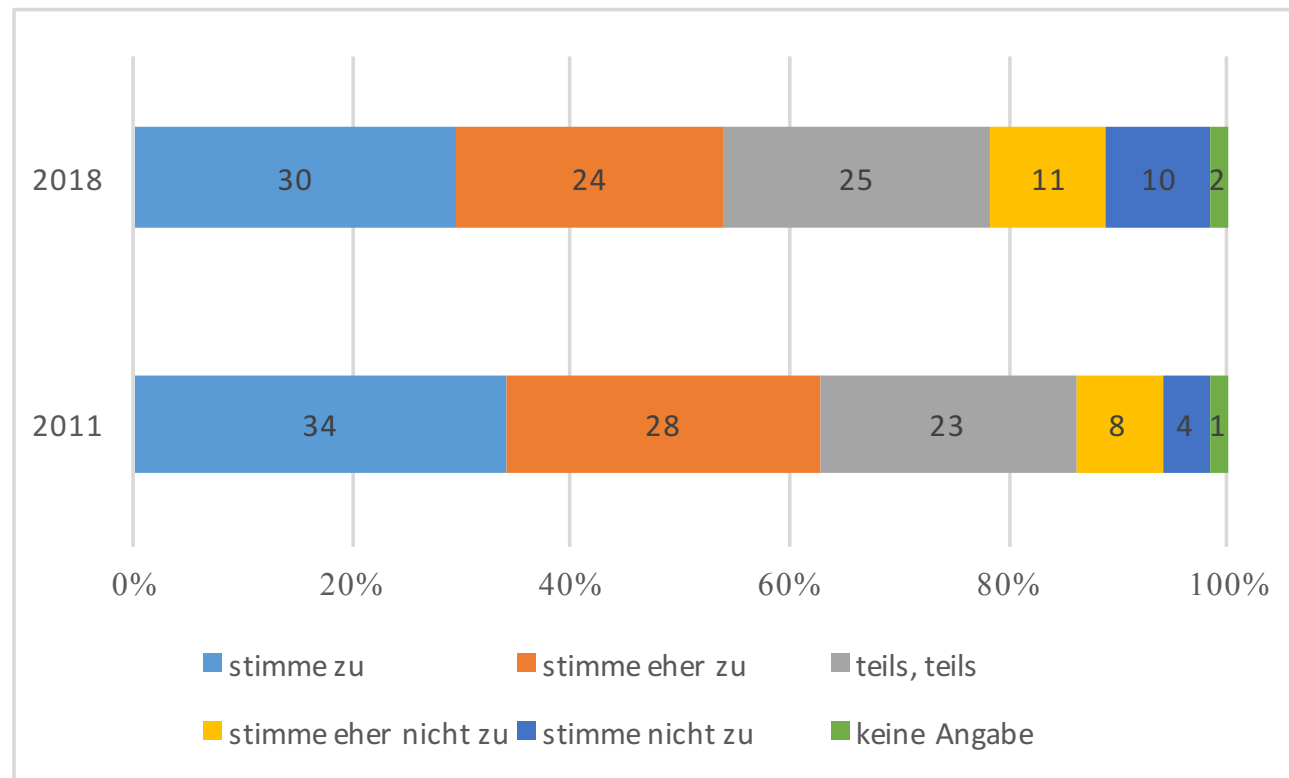
# Zuwanderer/Zuwanderinnen erhöhen die Kriminalitätsrate.



# Zuwanderer/Zuwanderinnen erhöhen die Kriminalitätsrate (nach Geschlecht differenziert)

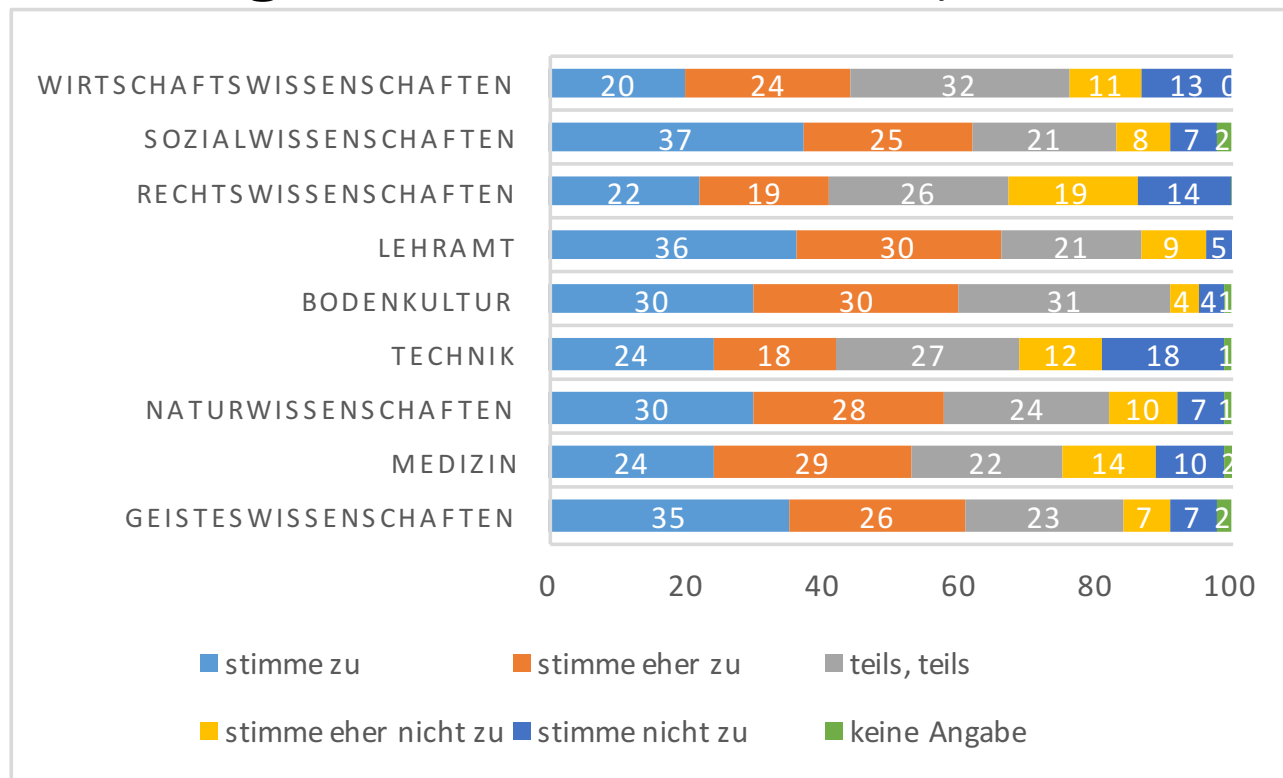


# Zuwanderer/Zuwanderinnen machen Österreich offener für neue Ideen und andere Kulturen.



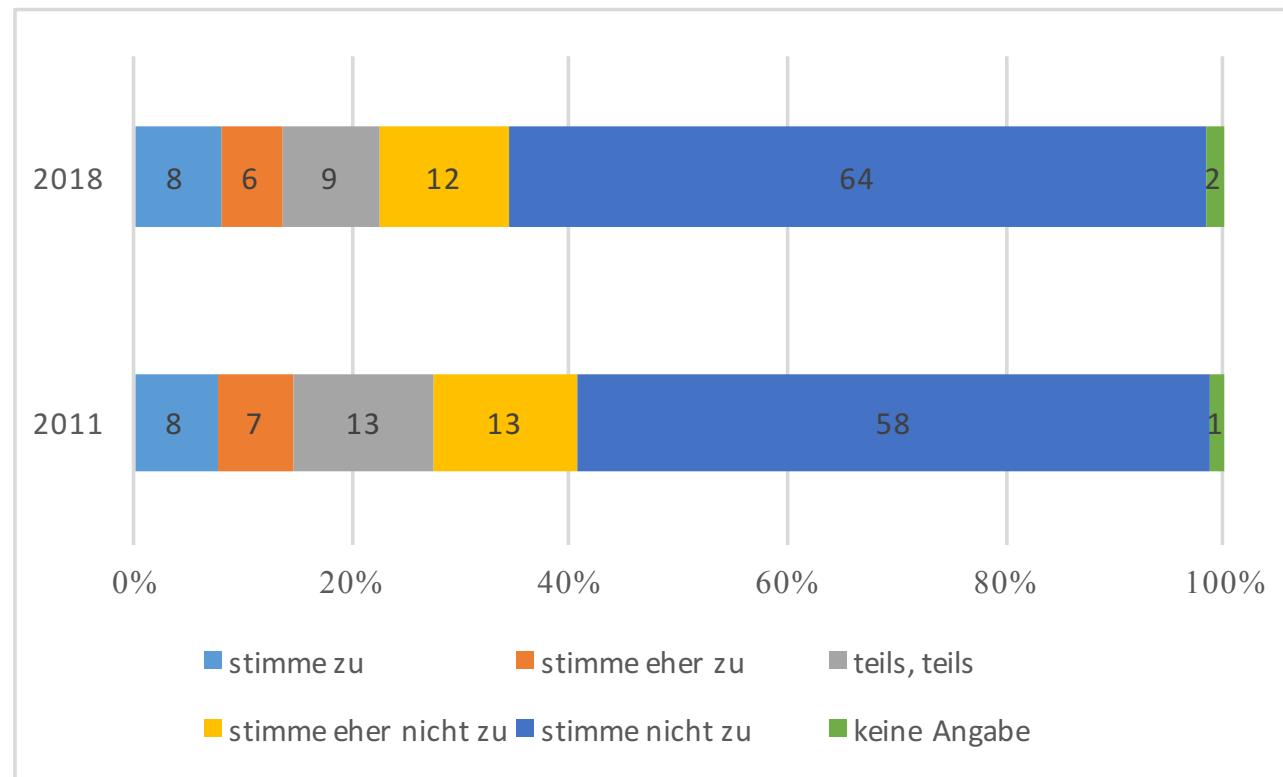


# Zuwanderer/Zuwanderinnen machen Österreich offener für neue Ideen und andere Kulturen (nach Studienrichtung differenziert, in %)

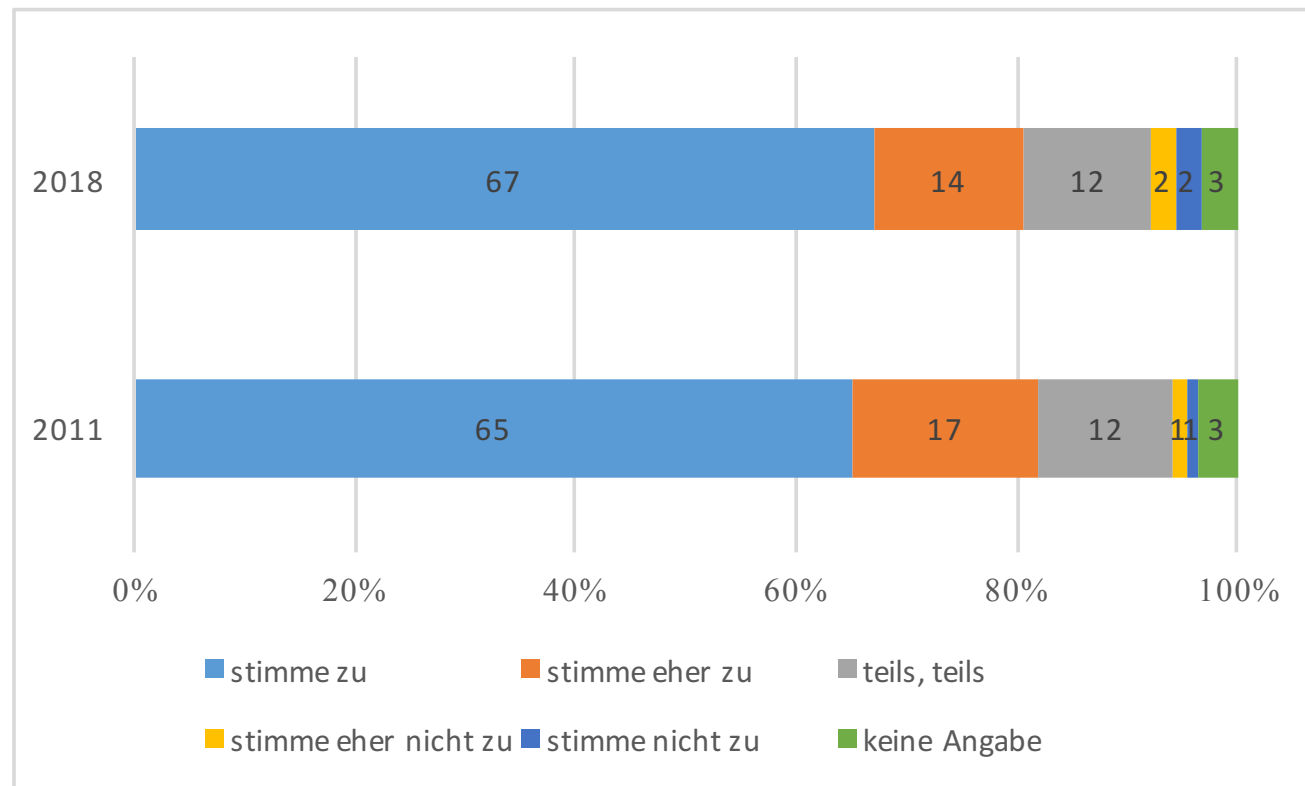


Geschichtsbewusstsein

# Die Diskussion über den Zweiten Weltkrieg und den Holocaust sollte beendet werden.



ÖsterreicherInnen waren für das Schicksal der Juden/Jüdinnen zwischen 1938 und 1945 mitverantwortlich.



# Fazit

- Demokratie ist beliebteste Regierungsform, aber Zustimmung zu autoritären Systemen steigt an
- Toleranz gegenüber Anderen nimmt ab, v.a. gegenüber Muslimen/Muslimas und Zuwanderern/Zuwanderinnen
- Geschichtsbewusstsein ist ausgeprägt und konstant
- Unterschiede zeigen sich v.a. nach Geschlecht (Frauen deutlich progressiver) und Studienrichtung (Wirtschafts- und Rechtswissenschaften & Technik konservativer, Sozial- und Geisteswissenschaften, Lehramt & Bodenkultur progressiver)